

Jahresbericht der Kirchenpflege 2022

Präsidium und Personelles

Am 12. Juli 2022 traf sich die neue Kirchenpflege zur Verabschiedung der zurücktretenden Kirchenpflegenden, Renato Ballarini (Präsidium/Personelles), Ueli Büchi (Finanzen) und Ella Blaser (Diakonie & Ökumene / Freiwillige / Spendgut), sowie zur Konstituierung der neuen Kirchenpflege.

In der konstituierenden Sitzung vom 12. Juli 2022 wurden die Ressorts wie folgt verteilt:

Präsidium / Personelles	Sven Waibel	Stv. Margrit Braun
Finanzen	Margrit Braun	Stv. Sven Waibel
Liegenschaften	Andrea Hug	Stv. Claudio Fleischmann
Kommunikation	Claudio Fleischmann	Stv. Margrit Braun
Bildung	Corinne Hofmann	Stv. Eliane Kaufmann
Diakonie & Ökumene / Freiwillige / Spendgut	Eliane Kaufmann	Stv. Corinne Hofmann
Gottesdienst & Musik	Andrea Hug a.i.	Stv. Corinne Hofmann

Die neue Kirchenpflege konnte somit bereits an der konstituierenden Sitzung ihre Arbeit aufnehmen.

Die Sanierung des Kirchenzentrums Eichi startete mit dem Amtsbeginn der neuen Kirchenpflege und die Baukommission wurde neu von Andrea Hug übernommen.

Im September teilte uns der gewählte Präsident, Sven Waibel, seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen mit. Margrit Braun führte deshalb dieses Ressorts a.i. weiter.

Für die Einführung des Schutzkonzeptes Grenzverletzungen der Landeskirche Zürich, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Alle Mitarbeitenden werden im Jahr 2023 in diesem Bereich geschult und sensibilisiert.

Die Gottesdienste konnten nach Abklingen der Corona-Pandemie wieder im normalen Rahmen stattfinden. Bei den Taufen wurde ein Nachholbedarf festgestellt. Auch der Kirchenkaffee wurde von den Gottesdienstbesuchenden wieder sehr geschätzt.

Es war uns eine Freude, im November die vielen Freiwilligen mit einem feinen Essen zu verwöhnen. Die Sofagruppe und das Trauercafé entwickelten sich positiv und sind ein wertvoller Bestandteil unseres Angebots für Jugendliche und Trauernde.

Der monatlich stattfindende Mittagsplausch ist ein grosser Erfolg und ist bei den Besuchenden sehr beliebt. All dies wäre nicht möglich ohne den Einsatz unserer Pfarrer, Mitarbeitenden und den vielen Freiwilligen.

Im Kirchengemeindehaus Niederhasli befassen wir uns seit längerer Zeit mit Problemen der Schliessanlage, welche sich zu einer langwierigen Angelegenheit entwickelt.

Die Kirchenglocken führten immer wieder zu Beschwerden oder Diskussionen. Die Kirchenpflege hat deshalb im Februar entschieden, dass das Morgengeläut der Kirche Niederhasli von 6.00 Uhr auf 7.00 Uhr verschoben wird, was ab Mitte Mai umgesetzt wurde. Ausserdem hat sie entschieden, dass eine Arbeitsgruppe «Bürgerliches Geläut» gebildet werden soll, welche sich mit diesem Thema befasst.

Nach der längeren Homeoffice-Phase infolge der Pandemie kehrten unsere Mitarbeitenden allmählich wieder in ihre Büros zurück.

Katharina Amman wurde im Mai Mutter und war bis Oktober im Mutterschaftsurlaub. Nach ihrer Rückkehr arbeitet sie mit einem reduzierten Pensum von 40%. Damit wir diese Reduktion abfangen konnten, haben wir Sara Gerber als Sozialdiakonin in Ausbildung eingestellt. Sie nahm ihre Arbeit im Juli auf. Dies ist unsere erste Ausbildungsstelle in dieser Form und fordert uns, um allem Anforderungen und Ansprüchen gerecht zu werden.

Regula Wüest hat per 1. Januar 2022 die Führung des Sekretariats vollumfänglich übernommen. Sie hat sich gut eingearbeitet und führt das Sekretariat auch in hektischen Zeiten souverän.

Für unser Angebot «Singe mit de Chliine» konnten wir ab dem Sommer neu Rebekka Kern und Magdalena Frieden als Mitarbeitende gewinnen.

Durch die Sanierung des Kirchenzentrums Eichi wurde Monika Maag besonders stark gefordert. Wir danken ihr für den grossen und unermüdlichen Einsatz, welchen sie in dieser Zeit für uns geleistet hat.

Eveline Ballarini und Patricia Tragni leiteten über viele Jahre die Angebote «Fiire mit de Chliine» und «Kolibri» in unserer Kirchgemeinde. Nun hatten sich beide im vergangenen Frühjahr entschieden, ihr Engagement auf den Sommer zu beenden.

Bedauerlicherweise mussten wir im Dezember die Kündigung von Theresa Volpe, stellvertretende Hauswartin und Sigristin in Niederhasli, entgegennehmen. Sie verlässt uns per Ende Februar 2023.

Unserer allseits geschätzter Pfarrer Lysander Jakobi wird uns per Ende April 2023 in Richtung Basel, seiner alten Heimat, verlassen. Wir sind also ersucht, diese Pfarrstelle neu zu besetzen. Dazu wird in den nächsten Monaten eine entsprechende Pfarrwahlkommission gebildet werden.

Margrit Braun

Ressort Gottesdienst und Musik

Mit dem Neujahrsgottesdienst starteten wir am 2. Januar ins Jahr 2022. Der Sologesang von Hitomi Kutsuzawa löste auch dieses Jahr bei den Gottesdienstbesuchenden wieder Gänsehaut aus.

Am Palmsonntag durften wir Konfirmationen in Niederhasli und Niederglatt feiern.

Als spezieller und gern besuchter Anlass gilt unsere Ostermorgenfeier in Niederglatt, welche bereits um 06.00 Uhr, vor Sonnenaufgang, begann. Für alle, die nicht so zeitig aus dem Haus mochten, fand, wie jedes Jahr, um 10.00 Uhr in Niederhasli der Ostergottesdienst statt.

Die Connect-Gottesdienste wurden einmal mehr gut besucht. Verschiedene Personen gestalten die Gottesdienste mit Kurztheatern und lebensnahen Impulsen mit. Der Connect-Chor, der sich wöchentlich zu Proben trifft, freut sich jeweils mit ihrem Gesang die Connect-Gottesdienste zu bereichern.

Der Chilbi Gottesdienst in Oberhasli konnte dieses Jahr wieder durchgeführt werden. Ebenfalls fand im Sommer ein ökumenischer Gottesdienst am Dorffest in Niederhasli statt, welcher viele Besuchende begeistern konnte.

Zur Bereicherung der Gottesdienste wurden Textlesungen, Gebete und Fürbitten oft auch auf verschiedene Mitwirkende verteilt.

Im Sommer begann der Umbau des Kirchenzentrums Eichli in Niederglatt. Die Gottesdienste wurden deshalb nach Niederhasli verschoben, was durch das Angebot unseres Fahrdienstes zu keinem Nachteil für die Kirchengänger aus Niederglatt führte.

Im November fand abends wieder ein Jugend-Gottesdienst statt, gestaltet von der Konfklasse Niederhasli. Mit dabei waren junge Menschen aus verschiedenen Kirchen im Zürcher Unterland, die über das ROR (Reach our Region - Das Netzwerk ROR bringt Jugendarbeiten aus lokalen Landes- und Freikirchen im Zürcher Unterland zusammen.) mit uns verbunden sind.

Die Familienweihnachtsfeier fand am 17. Dezember in der Kirche Niederhasli statt. Der Gottesdienst wurde durch viele Untikinder mit frohem Gesang bereichert.

Die Christnachtfeiern am 24. Dezember durften wir in Niederhasli und Oberhasli feiern.

Corinne Hoffmann

Ressort Diakonie & Ökumene / Freiwillige / Spendgut

Diakonie

Die Mitarbeitenden der Sozialdiakonie Jugend & Familie werden seit Oktober in fachlicher Hinsicht neu durch den Ressortvorstand Diakonie geführt (bisher Bildung). Damit ist auch die seit Sommer neu geschaffene Ausbildungsstelle, welche von Sara Gerber wahrgenommen wird, neu in diesem Ressort verortet. Die Führung aller Mitarbeitenden der Diakonie in einem Ressort vereinfachte und stärkte die Zusammenarbeit.

Der Mittagsplausch kam gut an und wurde durchschnittlich von rund 52 Personen besucht. Auch der Morgentreff erfreute sich vielen Gästen und wurde durchschnittlich von rund 20 Personen besucht. Weiterhin wurden Menschen dank dem Besuchsdienst regelmässig besucht und es fanden verschiedenste Gratulationsbesuche statt.

Ökumene

Bedingt durch die personellen Veränderungen in der katholischen Kirche wurden weniger gemeinsame Veranstaltungen als üblich durchgeführt. Auch der traditionelle Suppen Sonntag fand im vergangenen Jahr leider nicht statt. Die Kontakte waren trotzdem wie in der vergangenen Zeit von gegenseitiger Wertschätzung und einem konstruktiven Miteinander geprägt. In der kommenden Zeit werden bestimmt auch wieder vermehrt gemeinsame Anlässe durchgeführt werden können.

Freiwillige und Spendgut

In unserer Kirchgemeinde würde ohne unsere Freiwilligen ganz schön viel fehlen. So hatte sich etwa die Apérogruppe flexibel gezeigt und auch kurzfristig sehr schöne Chilekafis oder Apéros organisiert. Auch in vielen anderen Bereichen wie etwa beim Adventsfenster, in den Gottesdiensten, in der Kreativgruppe oder beim Krippen aufstellen hatten sich Freiwillige engagiert. Darüber hinaus wurde in vielen Angeboten in der Jugendarbeit, im Fahrdienst oder den bereits erwähnten Angeboten wie Morgentreff, Mittagsplausch oder Besuchsdienst tatkräftig mitgewirkt. Auch in der Verwaltung des Spendguts und der Kollekten sowie in vielen weiteren Bereichen haben sich unsere Freiwilligen sehr engagiert.

So war es dann auch sehr schön, in diesem Jahr wieder eine Freiwilligenfeier durchführen zu können und so das Engagement unserer Freiwilligen zu würdigen. Denn Dank ihnen konnten viele Menschen in der Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt und darüber hinaus viele schöne Momente erleben. Vielen herzlichen Dank an alle Freiwilligen, ohne Euch würde uns vieles fehlen.

Eliane Kaufmann

Ressort IT & Kommunikation

Das Jahr 2022 war im Ressort IT & Kommunikation ein eher ruhiges Jahr. Zu Beginn des Jahres fanden Schulungen für die Bedienung und aktive Gestaltung der neuen Webseite, die bereits im Jahr 2021 eingeführt wurde, statt. Im späteren Frühling folgten dann die Wahlen der Kirchenpflege und die damit verbundene Suche nach den neuen Kandidaten für die folgende Amtsperiode. Seit der neuen Amtsperiode heisst dieses Ressort auch offiziell „IT & Kommunikation“, statt wie bisher nur „Kommunikation“. Im Herbst folgten dann weitere kleinere IT-Umstellungen, wie zum Beispiel einige Änderungen im Netzwerk des Kirchgemeindehauses Niederhasli und die Planung des Netzwerkes im frisch renovierten Kirchenzentrum Eichi in Niederglatt.

Claudio Fleischmann

Ressort Bildung und Spiritualität

Die freiwilligen und verbindlichen Angebote der Religionspädagogik (rpg) konnten im Jahr 2022 alle wieder durchgeführt werden.

Das beliebte Frühlingslager war dieses Jahr ein besonderes Highlight. Gemeinsam mit dem Bibellesebund verwandelten wir die Kirche in Niederglatt mit rd. 80'000 Holzbausteinen in eine riesige Baustelle. Durch spielerische Teamarbeit entstanden beeindruckende Bauwerke. Das Thema HolzBauWelt war für die ca.40 Kinder und das Leitungsteam ein einmaliges Erlebnis. Die spannende Lagerwoche wurde am Freitag mit dem Besuch der Eltern und einem feinen Apéro abgeschlossen.

Das Untijahr wurde von unseren Katechetinnen Marlise Casutt, Susi Notter, Conny Wicki und Melanie Ewald erneut spannend gestaltet. Im Sommer mussten wir Conny Wicki verabschieden und durften Melanie Ewald als Nachfolgerin willkommen heissen.

Junge Menschen, welche die JUKI besuchen, bekommen hier Gelegenheit auch einmal nachzufragen, wenn sie etwas über Gott und das Leben wissen wollen. Pfarrer Samuel Hertner und Jugendarbeiterin Katharina Ammann verstehen es gut, mit diesen jungen Menschen (5.-7. Klässler) in diesem Lebensabschnitt unterwegs zu sein.

Die roundabout Tanzgruppen kids (8-11 Jahre) und youth (12-20Jahre) werden regelmässig und gerne besucht.

Die Sofagruppe (Jugendgruppe mit 7-10 Jugendlichen) findet 1-2-mal im Monat unter der Leitung von Lysander Jakobi, Katharina Ammann und/oder Sara Gerber statt.

Im Sommer durften wir Sara Gerber bei uns in der Kirchgemeinde willkommen heissen. Sie absolviert bei uns die Ausbildung zur Sozialdiakonin.

Die Konfirmationen wurden traditionell am Palmsonntag in Niederhasli von Pfarrer Lysander Jakobi und in Niederglatt von Pfarrer Richard Mauersberger gefeiert. Das Konflager im Herbst fand erneut oberhalb des schönen Neuenburgersees statt. Gemeinsam mit dem Cevi Basel und zehn weiteren Kirchgemeinden verbrachten rund 200 Jugendliche eine erlebnisreiche Lagerwoche.

Die Bibelstunde am Mittag ist ein bewährtes Angebot, und der Männerabend, unter der Leitung von Pfarrer Richard Mauersberger, ein Geheimtipp. Ebenfalls werden die Gebetsabende (Gebet am Mittwoch) in kleinem und frohem Rahmen gerne besucht.

Corinne Hoffmann

Ressort Finanzen

Mit Beginn der Legislatur 2022 - 2026 musste der Bereich Finanzen neu zugeteilt werden. Margrit Braun übernahm neu die Verantwortung für den gesamten Bereich Finanzen. Sven Waibel wurde als Stellvertreter eingesetzt. Wir danken Ueli Büchi und Renato Ballarini herzlich für die umsichtige Führung der Finanzen in den letzten Jahren.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'436'523.80 und einem Ertrag von CHF 1'546'557.33 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 110'033.53 ab. Im Budget 2022 war mit einem Ertragsüberschuss von CHF 70'200.00 gerechnet worden. Damit konnte das Budget 2022 insgesamt sehr gut eingehalten werden. Mit wenigen Ausnahmen konnte beim Sachaufwand ein Minderaufwand verzeichnet werden. Auf der Ertragsseite fielen die Steuereinnahmen um CHF 172'581.00 tiefer aus als budgetiert. Leider ist dies ein anhaltender Trend und muss in Zukunft bereits bei der Budgetierung berücksichtigt werden. Beim Sachaufwand waren in verschiedenen Bereichen tiefere Aufwendungen als budgetiert zu verzeichnen. Der Zentralkassenbeitrag beläuft sich auf CHF 319'271.00 und liegt unter dem Budget.

Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wurden im Betrag von CHF 123'375.50 vorgenommen.

Die Endabrechnung der Sanierungskosten des Dorfplatzes Eichi wurde mit einem Gesamtbetrag von CHF 180'566.45 aktiviert. Die Genehmigung dieser Abrechnung erfolgte an der KGV vom 04.12.2022.

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen sind im Budget 2022 CHF 1'080'000.00 für die Gesamtsanierung des Kirchenzentrums Eichi budgetiert. Die Nettobelastung für die reformierte Kirche beträgt CHF 681'206.55. Die katholische Kirche übernimmt die verbleibenden CHF 340'603.25. Das gesamte Bauvolumen beträgt CHF 1'400'000.00 während den Jahren 2022 bis 2023. Auf eine Zwischenfinanzierung mit einem Darlehen konnte verzichtet werden.

Der Bilanzüberschuss beläuft sich per 31.12.2022 auf CHF 2'083'943.33.

Bei der Geldflussrechnung erkennt man die Rückzahlung des Darlehens von CHF 600'000.00. Die Aus- und Einnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung Eichi verursachte ein Mittelabgang von netto CHF 626'802.00. Insgesamt hatten wir einen Abgang der Flüssigen Mittel von CHF 904'951.95. An der Kreismünderversammlung vom 04.12.2022 wurde das Budget 2023 verabschiedet. Umfassend resultiert bei gleichbleibendem Steuerfuss von 13% ein Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'500.00.

Durch die Firma swissplan.ch, Beratung für öffentliche Haushalte AG, wurde der Finanzplan 2022 – 2026 erstellt. Es kann von einer noch gesunden Finanzlage gesprochen werden. Die Schulden können wie geplant zurückbezahlt werden. Die Steuerbelastung dürfte auf stabilem Niveau bleiben.

Margrit Braun

Ressort Liegenschaften

Die Gesamtanierung des ökumenischen Kirchenzentrums Eichi Niederglatt bildete den Schwerpunkt dieses Amtsjahres. Seit seinem Umbau im Jahr 1983 erlebte das Kirchenzentrum keine Erneuerung mehr. Die behördlichen Auflagen betreffend der Elektrosicherheit gaben Anlass für die Gesamtanierung mit Auffrischung und Modernisierung der in die Jahre gekommenen Elektro- und WC- Anlagen und weiterer Einrichtungen, mit dem Ziel, einer für die nächsten Jahrzehnten anhaltenden Benutzungsfreundlichkeit.

Die Betriebskommission bildete eine Baukommission, welche mit externer Hilfe das Projekt der Römisch-Katholischen und der Reformierten Kirchen Niederhasli-Niederglatt vorstellen konnte. Beide Kirchgemeinden, mit einer Kostenbeteiligung von 1/3 bei der Römisch-Katholischen Kirche und von 2/3 bei der Reformierten Kirche, konnten für dieses Projekt gewonnen werden. Von Mai 2022 bis April 2023 führte die Firma, Bruno Bolli Architektur & Bauleitung GmbH, Glattfelden, zusammen mit der Baukommission die Sanierung durch.

Für die Bereiche Elektroinstallationen, Heizung, Lüftung, Sanitärinstallationen und Brandschutz (Fluchtwege) wurden weitere Fachplaner beigezogen. Die anlässlich der Elektrosicherheits- und Brandschutzkontrolle festgestellten Mängel wurden behoben. Defekte Gebäudeteile wie die WC-Anlagen, der Boden in der Kirche und der Brunnen im Foyer der Kirche wurden wieder instandgesetzt. Die Türen und die Fenster des Kirchenzentrums wurden ersetzt. Wände und Böden wurden aufgefrischt. Zudem wurde im Obergeschoss ein Maschinen- und Materialraum für die Hauswartung eingerichtet. Die Beleuchtung und der Handlauf im Treppenhaus wurden aufgefrischt. Der Eingang von der Garage in das Foyer der Kirche wird neu als richtiger Eingang gestaltet. Die im Foyer, in der Raummitte, stehenden Garderoben wurden an die Wand verschoben und ergänzend wurde dabei die Beleuchtung erneuert. Der Eingang in die Kirche präsentiert sich neuerdings als offener und luftiger Raum. Auf die Modernisierung der Einrichtung der Unterrichtsräume im Obergeschoss wurde verzichtet.

Während der Bauphase konnten die kirchlichen Aktivitäten, z.B. Gottesdienste und Unterricht, wie gewohnt in anderen Räumlichkeiten der Gemeinde Niederglatt oder Niederhasli weitergeführt werden. Seit Januar 2023 stehen die sanierten Räumlichkeiten für alle Benutzergruppen wieder zur Verfügung. Am 19. März 2023 weihte die Reformierte Kirche mit einem Connect-Gottesdienst und dem Einsatz des Kirchenchors den renovierten Gottesdienstraum ein.

Neben dem grossen Schwerpunkt der Sanierung des Kirchenzentrums Eichi in Niederglatt wurden die Liegenschaften in Niederhasli und Oberhasli nun zu Nebenschauplätzen, doch sind sie in keiner Art und Weise von geringerer Bedeutung. Während der Bauphase hielt die Kirche Oberhasli in gewohnter Form die Gottesdienste ab. Das Kirchgemeindehaus Niederhasli wurde zur Auffangstation für einige Kirchenaktivitäten, welche während der Sanierungsphase in Niederglatt nicht durchgeführt werden konnten. Der damit verbundene Mehraufwand erforderte einiges an Einsatz und Flexibilität des Sigristen- und Hauswarteteams beider Liegenschaften.

In diesem anspruchsvollen Amtsjahr wurde die Bedeutung der Sigristen und Hauswarte für den reibungslosen Ablauf der kirchlichen Aktivitäten in den verschiedenen Liegenschaften der reformierten Kirche besonders deutlich. Mit dankenden Worten für den Einsatz aller Beteiligten, insbesondere für die Dienstbereitschaft des Sigristen- und Hauswarteteams, schliesse ich diesen Jahresbericht.

Andrea Hug